

Adam Hart-Davis (Hrsg.)

Geschichte **Von den Ursprüngen der Menschheit bis heute**



Dorling Kindersley 2018 · 620 Seiten · 49.95 · 978-3-8310-3540-3

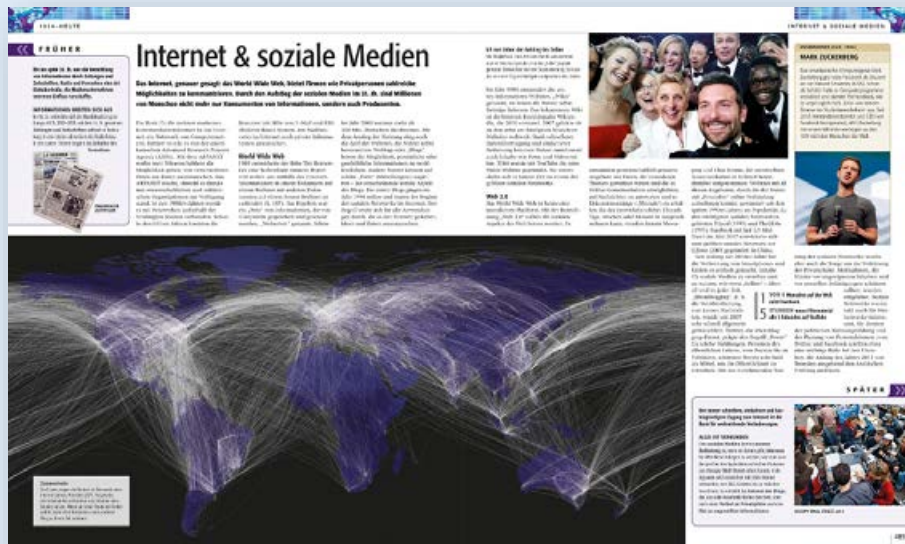
„Dieses Buch wird Ihren Blick auf die Vergangenheit verändern...“

Mit diesen schlichten Worten wird auf dem hinteren Buchdeckel die Aufgabe der großen Geschichts-Enzyklopädie beschrieben – und man wird als Betrachter und Leser nicht enttäuscht. Schlägt man nun das Werk auf, ist man verblüfft und (um schon jetzt eine Wertung vorweg zu geben) einfach überwältigt von der Fülle an bildlichen und textlichen Informationen. Bereits eingangs liest man die Namen vieler namhafter Autoren und Fachberater aus England und den USA, so dass man sicher sein kann, dass hier qualitätsvolle Arbeit geleistet wurde.

Weiter geht es mit einem umfang- und detailreichen vierseitigen Inhaltsverzeichnis, mit dessen Hilfe man leicht zu jedem gewünschten Thema, zu jeder Epoche oder zu jedem Ereignis finden kann. Das Werk ist, wie nicht anders zu erwarten, chronologisch aufgebaut und einzelne Zeitabschnitte mit zusätzlichen Bezeichnungen belegt, beispielsweise die Zeit 700 v.Chr.–600 n.Chr. mit „Denker & Religionsstifter“. Wenngleich diese Form der Einteilung nicht neu ist, ermöglicht sie dem Leser entweder schon im Vorfeld bei der Suche oder im Nachhinein eine Einordnung in das große chronologische Ganze und eine Orientierung in der kulturellen Entwicklung der Menschheit.



Fast die Hälfte des Buches nimmt die Zeit von 1914 bis heute ein; in diesem Kapitel werden aber nicht nur die Ereignisse dieses Zeitraumes geboten, sondern auch andere wichtige Themen, die heute interessieren und für uns Menschen von großer Wichtigkeit sind, z.B. „Globale Rezession“, „Klimawandel“ oder „Internet & soziale Medien“, um nur drei zu nennen. Hinzukommt ein etwas über einhundert Seiten umfassender Abschnitt mit der Geschichte der Staaten.



Jedem Kapitel ist eine umfangreiche Synopse der wichtigen historischen und kulturellen Ereignisse vorangestellt. Dem Verlag ist es gelungen, eine gute und auch optisch eingängige Balance von Text und Bildern zu schaffen (was angesichts der großen Erfahrung des Verlages auf diesem Gebiet nicht verwunderlich ist). Die auf der Buchdeckelrückseite angekündigte Änderung des Blickes auf die Vergangenheit wird bereits hier in einem ersten Schritt dadurch erreicht, dass die Ereignisse auf der ganzen Welt im Überblick geboten werden. Ein im westlichen Denken verhafteter Geist erfährt auf diese Weise die Gleichrangigkeit alter und neuerer Kulturen, ein Aspekt, der angesichts der aus der Globalisierung hervorkommenden Herausforderungen der Zukunft, insbesondere mit Blick auf zukünftige Generationen, nicht unterschätzt werden darf.

Die Texte selbst sind knapp und präzise formuliert; deren Sprache ist niveauvoll, ohne schwierig zu sein, so dass junge Menschen einen guten Zugang sowohl zu guten Informationen als auch zu einer gediegenen Sprache haben. Die Lektüre fällt zudem durch die Einteilung in Abschnitte (mit Überschriften) und kleinere Einheiten leicht, so dass man gut innehalten oder springen kann (obwohl Letzteres bei der flüssigen und lebendigen Darstellung kaum vorkommen dürfte). Außerdem unterbrechen zahlreiche Abbildungen den Textfluss (zu den Abbildungen siehe weiter unten). Weitere kleine, farblich oder durch Stellung in einem Infokasten an den Seitenrändern oder oben oder unten beigegebene Texte und Abbildungen vertiefen das Gelesene.



Konsequent und durchgängig werden in den Begleittexten und im jeweiligen Haupttext Seitenangaben zu anderen Textabschnitten geboten, so dass der Leser sich dort über gleichzeitige Ereignisse und Entwicklungen vertiefend informieren oder einen Eindruck von den Verknüpfungen von Ereignissen gewinnen kann (wobei ein Springen aber eine flüssige Lektüre unterbräche; ein Springen erscheint in einem solchen Fall erst bei der Zweit- oder Drittlektüre ratsam).



Bei den Abbildungen hat sich der Verlag eines ungeheuren Fundus nicht nur eigener Bilder bedient. Herausgekommen ist ein ungemein reich bebildertes Werk (schon der Einband ist prächtig) mit bekannten und weniger bekannten Fotos, Rekonstruktionen oder Graphiken. Manche der Bildbeischriften enthalten weitere bemerkenswerte Informationen, beispielsweise zu dem Bild des tödlich getroffenen republikanischen Freiheitskämpfers im spanischen Bürgerkrieg, Frederico Borrell Garcia, andere sind einfach nur beeindruckend (z.B. die Luftaufnahme von der Akropolis bei Sonnenuntergang). Auch wer sich einmal nicht in die Lektüre vertiefen will, findet hier viele Möglichkeiten zum Wissenserwerb.

Ein treffsicheres Register, teilweise mit Weiterverweisen, beispielsweise von „memento mori“ auf „Totentanz“ (womit man sicher nicht rechnet) schließt sich an. Bisweilen vermisst man Verweise, z.B. beim Thema Klimawandel oder Anstieg des Meeresspiegels den Verweis auf die Eiszeit; dies wird aber rasch durch Verweise im Text kompensiert.

„Dieses Buch wird Ihren Blick auf die Vergangenheit ändern“. Nicht nur grundlegend und nachhaltig ändern, muss gesagt werden, sondern auch tiefgehend und umfangreich ändert sich der Blick auf die Welt und ihr Geschehen durch diesen opulenten Band.

Absolut empfehlenswert und in jede Bibliothek gehörend.